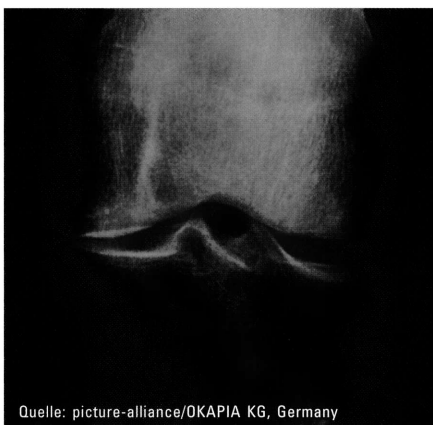


Kapselriss konventionell therapieren kann sich lohnen!

Kapselbandverletzungen sind schnell geschehen, länger dauert der Heilungsprozess. Mitunter wird rasch zur Operation geraten – nicht immer zu Recht. Dass es auch mit den Mitteln der Naturheilkunde gehen kann, hat Hannelore Kappel aus Jettingen am eigenen Leib erfahren und berichtet:



Quelle: picture-alliance/OKAPIA KG, Germany

Kniegelenkarthrose

„Am 11. September 2002 knickte ich auf einer Bordsteinkante um und verdrehte mir dabei mein linkes Knie so sehr, dass es einen lauten Knacks gab und ich kaum mehr stehen konnte. Der konsultierte Unfallarzt verordnete mir zwei Gehstützen und Ruhe.

Zu Hause begann ich mit Salben, Umschlägen und Ruhe mein stark geschwollenes Knie zu therapieren. Anfangs spritzte ich Mandragora D6, Meniscus genus D6, Mandragora comp., zusätzlich Belladonna, Traumeel und Zeel um das Knie. Nach zirka drei bis vier Wochen setzte ich zusätzlich NeyChondrin[®]* Nr. 68, NeyArthros[®]* Nr. 43, NeyNormin[®]* Nr. 65 und NeyTroph[®]* Nr. 96 als Mischinjektionen ein, die ich um das Knie spritzte. Gleichzeitig begann ich eine Bewegungstherapie, anfangs ohne Belastung, indem ich in der Luft Rad fuhr. Danach machte ich mit Schuhen, die halbrunde Sohlen hatten, unter sehr starken Schmerzen kleine Spaziergänge. Diese verlängerte ich mit jedem Mal, legte

anschließend die Beine hoch und ruhte mich aus. Die Schmerzen verringerten sich zwar, aber sie dauerten doch schon sehr lange an. Nachdem ich schon über vier Monate nach dem Unfall die Schmerzen ausgehalten hatte, bekam ich Angst, dass das Knie eventuell steif werden könnte und suchte am 13. Februar 2003 einen Facharzt für Orthopädie in Stuttgart auf. Schon nach der ersten Untersuchung und nach dem Röntgen meinte er, dass das Knie unbedingt operiert werden müsse, sonst würde ich ein steifes Knie bekommen. Ich sollte es so schnell wie möglich machen lassen. Zuerst müsse er mich aber seiner Kollegin wegen einer Varikosis (Vena saphena magna) vorstellen.

Die daraufhin konsultierte Ärztin meinte nach einer Untersuchung, dass diese ganze Vene von oben bis unten zuerst gezogen werden müsse, sonst könne man das Knie nicht operieren. Die Vene sei schon oben in der Leiste defekt, die Venenklappen würden nicht mehr richtig schließen.

Ich war betroffen, dass ich das Knie operieren lassen sollte, aber vorher die ganze Vene ziehen zu lassen, war für mich ein Fingerzeig, weitere fachärztliche Meinungen einzuholen. Ich suchte zwei andere Phlebologen auf. Beide bestätigten mir unabhängig voneinander, dass die Vena saphena magna absolut in Ordnung sei und ich sie auf keinen Fall operieren lassen sollte. Für mich war somit klar, dass Gott es nicht will, dass ich überhaupt etwas am Knie machen lassen sollte. Zusätzlich bekam ich zu dem geplanten Operationstermin fast 40° C Fieber aufgrund eines Infektes, so dass ich ihn sowieso absagen musste. Ich begann verstärkt meine Bewegungs-

therapie fortzusetzen. Dadurch, dass ich zur Stütze meines Knies einen Gummikreuzverband anlegte, bekam ich den Halt, den ich zum Laufen brauchte. Ich spritzte nur noch die vitOrgan-Präparate NeyChondrin[®], NeyArthros[®], NeyNormin[®] und NeyTroph[®], schonte mich nicht mehr und machte jeden Tag weiter Spaziergänge. Schon seit längerer Zeit bin ich nun absolut schmerzfrei. Mein Knie ist voll bewegungs- und belastungsfähig. Ich kann viele Kilometer laufen ohne die geringsten Schmerzen. Zusätzlich ist durch meine Behandlung die Kniearthrose verschwunden, dank vitOrgan.“

O. Aichinger

* Hersteller: vitOrgan Arzneimittel GmbH, 73745 Ostfildern

TIPPS FÜR DIE PRAXIS

Um bei Verletzungen die Durchblutung aufrecht zu erhalten, dient Arnika (C2 - Arnika Synergique-Tropfen Dr. Ponzio, Innovapharm), zur Akutversorgung eignen sich auch Rescue Remedy Bachblüten.

Unterstützend für die Funktion des Gelenks und die umgebende Muskulatur wirken Musculi* Nr. 3 und NeyArthrosome[®]* pro injectione. Lingual wird die Behandlung ergänzt mit NeyArthros[®]-Liposome*, NeyChondrin[®]-Tropfen*, NeyTroph-Tropfen* und NeyTabs[®] Musculum*. Zur Unterstützung speziell für den Knorpel dient auch die Nahrungsergänzung Chondron von Regena Ney Cosmetic, die auch u. a. mit Boswellia und Bromelain antientzündlich wirkt.